

VarioStone

MittelBettmörtel

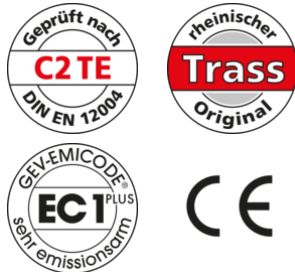
VST 425



Zementärer, trasshaltiger Mittelbettmörtel, C2 TE nach DIN EN 12004 für Mörtelbettdicken von 5 - 20 mm. Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten, Cotto, Naturstein, Betonwerkstein und keramischen Belagsbaustoffen. Geeignet auf Fußbodenheizungen. Verbesserte Verformungseigenschaften mit Sopro megaFlex Dispersion.

- Innen und außen, Wand (mit Verlegehilfen) und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Schichtdicke 5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich
- Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. $1,3 \text{ kg} / \text{m}^2 / \text{mm}$



Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7742525	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Beton- und Naturwerkstein, Cotto, Ziegelfliesen, Handformteile, Hartschaumplatten, insbesondere bei starker Rückseitenprofilierung und großen Dickentoleranzen des Belagbaustoffes; Bahnware und ausblühungs- und verfärbungsempfindlichem Naturwerkstein wie z. B. Kalksteinplatten (Solnhofen, Travertin etc.), Granit, Basalt, Quarzit, Gneis und Schieferplatten;

Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fassaden, Fensterbänke, Treppenanlagen.

Für Schichtdicken von 5 - 20 mm, auf Kleinflächen, wie z.B. Treppenstufen, sind jedoch auch größere Schichtdicken möglich. Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm.

Eigenschaften

Sopro VarioStone ist durch seine spezielle Zusammensetzung leicht und geschmeidig zu verarbeiten, besitzt eine gute Frischmörtelstandfestigkeit, eine gute Kontakthaftung und ein hohes Wasserrückhaltevermögen. Die Neigung zu Ausblühungen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert. Der erhärtete Mörtel ist beständig gegen Feuchtigkeit und Frost-Tau-Wechselbelastungen.

Schichtdicke

5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
 - Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro S-Flow.
 - Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehrbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
 - Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
 - Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.
- Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
 - Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
 - Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis $0,2 \text{ m}^2$), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis $1,0 \text{ m}^2$)
 - Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522
- Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß entsprechende Wassermenge vorgeben und mit einem Sack Sopro VarioStone intensiv und klumpenfrei zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz anmischen. Sopro VarioStone mit einer geeigneten Mittelbettkeule und -zahnung abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkeule verwenden). Die Fliesen oder Platten in das vorbereitete Rillenbett einschieben und anklopfen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro VarioStone kann auch in der konventionellen Verlegemethode (Verlegen nach Schnur) verarbeitet werden. Durch die

ung (Adhäsion) zwischen Untergrund, Mittelbettmörtel und Verlegeware erhöht. Bitte beachten Sie hierfür die benötigten Mengenangaben im Technischen Datenblatt der Sopro megaFlex Dispersion 1567.

Ergiebigkeit	Ca. 1,3 kg/m ² je mm Schichtstärke				
Wasserbedarf	<table> <tr> <th>Pro Gebinde</th><th>25 kg</th></tr> <tr> <td>Wasserbedarf</td><td>5,5 l - 6 l</td></tr> </table>	Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	5,5 l - 6 l
Pro Gebinde	25 kg				
Wasserbedarf	5,5 l - 6 l				
Vergütung	Sopro VarioStone kann mit bis zu 20% Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden. Ab 15% Vergütung kann S1-Niveau erreicht werden.				
Begehrbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro VarioStone schnell				
Belastbar	Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 28 Tagen				
Geeignete Untergründe	Mind. 6 Monate alter Beton und Leichtbeton; Zement- und Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließstriche); Trockenstriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten.				
GEV Emissionen	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS				
Reifezeit	3 - 5 Minuten				
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar				
Verarbeitungszeit	Ca. 3 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden				
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:				

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

Geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

DIN EN 12004: C2 TE

Hinweis

In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro VarioStone Silver.

Bei Anwendungsfällen mit besonderen Anforderungen, wie z. B. auf Balkonen und Terrassen und bei Plattenformaten größer 40 × 40 cm; mind. 3 Monate alter Beton muss Sopro VarioStone mit 10 % Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden. Bitte Technische Produktinformation der Sopro megaFlex Dispersion 1567 beachten.

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Sicherheitshinweise**Komponente A**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.